

LANDESVERBAND

Modellprojekt

Rückkehr in den
Pflegerberuf Seite 14

Sozialpolitik

Thomas Flügge im
Bundesausschuss Seite 14

Reisen mit dem VdK

Küstenrundfahrt und
Nordseeinseln Seite 15

NEUES GESICHT

Willkommen
im Team

Mitte Januar hat Christian Nicklas einen Teil der Kreisverbandsgeschäftsstelle Oldenburg-Stadt übernommen. Zusammen mit Kai Pöpkens teilen sich die beiden Kreisgeschäftsführer nun die Aufgaben für den Kreisverband. Während Nicklas für die Mitglieder im Ortsverband Oldenburg-Süd zuständig ist, betreut Pöpkens weiterhin die Ortsverbände Oldenburg-Nord und -Mitte.

Gleichzeitig unterstützt Christian Nicklas auch Kreisgeschäftsführerin Frauke-Juliane Ammann in der Geschäftsstelle Wesermarsch. So ist er hier erster Ansprechpartner für die Mitglieder in Brake-Rodenkirchen, Butjadingen-Seefeld, Jade und Nordenham. Neben der juristischen Arbeit ist vor allem der Austausch und die Unterstützung der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in den beiden Kreisverbänden eine zentrale Aufgabe.



Jurist Christian Nicklas

NEWSLETTER

Neues aus dem VdK

Sie möchten noch mehr aus dem Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen erfahren? Dann abonnieren Sie unseren kostenlosen VdK-Newsletter unter

www.nb.vdk.de

Ein neuer Rekord, der stolz und wütend macht

13,5 Millionen Euro an Nachzahlungen im Jahr 2023 für VdK-Mitglieder erkämpft

Mehr als 13,5 Millionen Euro an Nachzahlungen hat der Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen im vergangenen Jahr für seine Mitglieder vor den Sozialgerichten erstritten – rund eine Million Euro mehr als im Jahr 2022. Damit hat der VdK einen neuen Rekord für Niedersachsen und Bremen aufgestellt.

„Uns macht diese Summe natürlich stolz. Schließlich konnten unsere Juristinnen und Juristen vielen Mitgliedern zu ihrem Recht verhelfen“, kommentiert Landesvorsitzender Friedrich Stubbe die Jahresbilanz des VdK Niedersachsen-Bremen. In den 26 Geschäftsstellen wurden rund 30 000 Beratungen durchgeführt. Von den 15 175 Verfahren waren fast 5000 Widersprüche, 1000 Klagen und rund 100 Berufungen. „Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Geschäftsstellen leisten engagierte Arbeit“, so Stubbe.

Zu der hohen Summe an Nachzahlungen kommen diejenigen

Landesvorsitzender Friedrich Stubbe
Foto: Peter HimselWichtige Beratungsarbeit: Der VdK steht den Mitgliedern aktiv zur Seite. Das zahlt sich für viele der über 100 000 Mitglieder in Niedersachsen und Bremen finanziell aus.
Foto: VdK Deutschland

Erfolge der VdK-Rechtsberater, die sich finanziell gar nicht darstellen lassen: Wenn etwa eine Reha-Maßnahme erfolgreich durchgesetzt oder der Grad der Behinderung erhöht wurde, wird dafür kein Geldwert festgelegt. Für die Betroffenen bedeute der positive Bescheid aber eine große Erleichterung.

Viel Verunsicherung

Dass der VdK Niedersachsen-Bremen jedes Jahr einen neuen Rekord an Nachzahlungen aufstel-

len kann, habe aber auch eine Kehrseite. „Es macht uns als Sozialverband traurig und wütend, wenn den Menschen das Geld, das ihnen per Gesetz zusteht, im ersten Schritt von den Behörden und Ämtern verwehrt bleibt“, gibt der Landesvorsitzender zu bedenken. Die meisten Mitglieder seien durch Krankheit oder Behinderung auf dieses Geld dringend angewiesen. Ein erster abgelehnter Antrag verunsichere viele Mitglieder in dieser schwierigen Situation.

„In unserer Beratungspraxis machen wir leider immer häufiger

die Erfahrung, dass beispielsweise Rentenansprüche, eine Behinderung oder Hilfsmittel von der Krankenkasse erst dann bewilligt werden, wenn wir auf juristischem Weg gegen den Ablehnungsbescheid vorgehen“, kritisiert Niedersachsens VdK-Chef Stubbe. „Den langen Weg mit Widerspruchs- oder gar Klageverfahren trauen sich viele Menschen nicht zu.“ So sei es für viele Mitglieder am Ende ein (Geld-)Segen, dass der VdK sie berät, gegebenenfalls Mut macht und zur Seite steht.

Wichtig für den sozialen Frieden

VdK plädiert für mehr bezahlbaren Wohnraum

In Bremen waren VdK-Landesverbandsvorsitzender Friedrich Stubbe und Andrea Nacke, Leiterin der Abteilung Sozialpolitik, zu Gast bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Özlem Ünsal. Am Gespräch nahm auch der Fachreferent für Bau- und Stadtentwicklung, Jan-Dierk Stolle, teil.

Der Schwerpunkt lag thematisch auf den Themen bezahlbarer Wohnraum und Parkplatzsituation für Menschen mit Schwerbehinderungen in Bremen. Insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen sind darauf angewiesen, ausreichenden Parkraum vorzufinden, da sie häufig Arztpraxen, Behörden oder auch Einzelhandelsgeschäfte nicht anders erreichen können, wie Friedrich Stubbe und Andrea Nacke deutlich machten. Sie forderten Parkerleichterungen für mobilitätseingeschränkte Personen.

Einigkeit zwischen Özlem Ünsal, Jan-Dierk Stolle und den beiden VdKlern bestand darin, dass bundesweit Mietrechtsthemen wie die Verlängerung der Mietpreisbremse endlich vorangebracht werden müssten. Nicht nur Sorge der Rückgang von Neubauten für stetig weiter steigende Mieten, auch die gestiegenen Nebenkosten sorgten für eine deutlich höhere Belastung

der privaten Haushalte. (Anm. der Red.: Das Treffen fand vor der Entscheidung der Ampelparteien statt. Die Mietpreisbremse wurde inzwischen bis 2029 verlängert.)

In Bremen legt Ünsal einen wichtigen Schwerpunkt auf die Entwicklung der einzelnen Quartiere und möchte damit zum „Land der Quartiere“ werden. Auch eine eigene Stadtentwicklungsgesell-

schaft kann sie sich vorstellen. „Eine gute Wohnungspolitik und Städtebauentwicklung sind nicht nur wichtige Beiträge zur Sicherstellung des sozialen Friedens, sondern können auch der zunehmenden Vereinsamung entgegenwirken“, resümierte Landesverbandsvorsitzender Friedrich Stubbe nach dem Treffen mit der Senatorin.

Diskutierten die VdK-Forderungen zum Thema Wohnen und Parken für Bremen: Friedrich Stubbe, Özlem Ünsal, Andrea Nacke und Jan-Dierk Stolle (von links).
Foto: VdKSchwierigkeit beim
Start des E-Rezepts

Ein halbes Jahr nach Einführung des elektronischen Rezepts beklagen niedersächsische Kassenärzte und Apotheker noch technische Probleme. Krankenkassen hingegen beobachten eine große Akzeptanz des neuen Angebots.

Seit Anfang 2024 sind Kassenärzte bundesweit verpflichtet, für verschreibungspflichtige Arzneimittel E-Rezepte auszustellen. Zur Einlösung haben Versicherte drei Optionen: per App, Papierausdruck oder mit ihrer Krankenkassenkarte. „Das E-Rezept läuft in den Praxen noch nicht rund“, kritisierte Detlef Haffke, Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN). Es sei immer wieder zu Problemen beim Erstellen und Einlesen von E-Rezepten gekommen. Auch Systemausfälle seien häufig vorgekommen. Dies gehe zulasten der Patienten, Praxen und Apotheken.

Aus Sicht der AOK Niedersachsen verlief die Einführung des E-Rezepts trotz anfänglicher Hürden erfolgreich. Die E-Rezept-Quote habe im Januar bei rund 60 Prozent und im Februar bereits bei circa 70 Prozent gelegen. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) in Niedersachsen sieht angesichts von bundesweit fast 137 Millionen eingelöster E-Rezepte nur vereinzelte Startschwierigkeiten. **dpa/cdi**

IN EIGENER SACHE**Adieu und willkommen zurück**

Die Presseabteilung des Landesverbands Niedersachsen-Bremen bedankt sich herzlich bei Sören Mundt, der während der Elternzeit von Christina Diekmann, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsabteilung, ihre Aufgaben übernommen hat. Er hat mit seiner ruhigen und besonnenen Art die Abteilung gut ergänzt. Sören Mundt verließ den VdK bereits Ende März zu einer neuen beruflichen Herausforderung. Wir sagen Danke für die tolle Zusammenarbeit und wünschen Sören viel Erfolg für seinen weiteren Weg!

Seit Anfang Mai ist nun wieder Christina Diekmann für die Presse sowie die ehrenamtlichen Kollegen in den Orts- und Kreisverbänden erste Ansprechpartnerin für Statements, Pressemitteilungen, Fragen um die Öffentlichkeitsarbeit und die VdK-ZEITUNG. Wir heißen sie herzlich willkommen zurück im Team.



Wertschätzung durch Vorgesetzte, mehr Zeit für gute Pflege und verlässliche Arbeitszeiten – das sind nur drei der zehn wichtigsten Voraussetzungen, damit wieder mehr Personal für die Pflege gewonnen werden kann. Um dies zu erreichen, startete im Februar ein bundesweit einzigartiges Modellprojekt auf den beiden geburtshilflichen Stationen im Krankenhaus St.-Joseph-Stift in Bremen. Ziel des Projekts „Ich pflege wieder, weil ...“ ist es, durch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen wieder mehr Pflegekräfte und Hebammen für die Arbeit zu gewinnen.

Denn: Bis zu 1500 ausgebildete Pflegefachkräfte mit Berufserfahrung könnten den Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern im Land Bremen zusätzlich zur Verfügung stehen, wenn sich die Arbeitsbedingungen verbesserten. Das hat 2021 die bundesweite Studie „Ich pflege wieder, wenn...“ der Arbeitnehmerkammer Bremen ergeben.

Zurück in den Beruf

Das neue Modellprojekt haben die Senatorinnen für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz sowie Arbeit, Soziales, Jugend und

Integration gemeinsam mit der Arbeitnehmerkammer Bremen auf den Weg gebracht und ist auf vier Jahre ausgelegt. Es basiert auf den Erkenntnissen der Studie und soll ausgestiegenen Fachkräften attraktive Arbeitsbedingungen und Karriereöglichkeiten bieten, um ihre Rückkehr in den Beruf zu fördern. Durch die gezielte Verbesserung der Personalsituation sollen Pflegekräfte und Hebammen entlastet, im Beruf gehalten und Teilzeitkräfte motiviert werden, ihre Arbeitszeit aufzustocken.

„Um es klar zu sagen: Die Arbeitsbedingungen in der Pflege müssen sich nachhaltig bessern. Nur so können wir Pflegekräfte halten oder zurückgewinnen“, ist sich Bremens Gesundheitsministerin Claudia Bernhard sicher und fügt an: „Die Beschäftigten wünschen sich verlässliche Arbeitszeiten, mehr Wertschätzung und mehr Zeit, um sich angemessen um ihre Patientinnen und Patienten kümmern zu können.“ Genau darum gehe es beim Modellprojekt am St.-Joseph-Stift, das der Senat finanziell unterstützt. „Ich setze darauf, dass die Erkenntnisse aus diesem Modellprojekt zu Verbesserungen an allen Kliniken und Pflegeeinrichtungen im Land Bremen führen werden“, meint Senatorin Bernhard.

„Mit dem Modellprojekt am St.-Joseph-Stift zeigen wir ganz konkret, wie sich die Bedingungen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt verbessern lassen“, betont Bremens Arbeitssenatorin Dr. Claudia Schilling. „Wir müssen ihnen attraktive Angebote machen, denn wir brauchen sie dringend im Pflegebereich und in vielen anderen Branchen als gut ausgebildete Fachkräfte.“ Mit



Güzide Kadah leitet das bundesweit einzigartige Pflege-Modellprojekt am St.-Joseph-Stift in Bremen.
Foto: Nikolai Wolff/St.-Joseph-Stift

den Maßnahmen der Landesstrategie unterstütze man Bremer Unternehmen, den Öffentlichen Dienst und Frauen selbst dabei, mehr Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen. „Frauen sollen genauso gut

wie Männer Beruf und Familie vereinbaren können, sie sollen sich genauso gut weiterbilden und genauso gut beruflich aufsteigen können“, wünscht sich Senatorin Schilling. **red**

FÜR ALLE FÄLLE:**Die richtige Nummer**

In Deutschland gibt es einige allgemeingültige, kostenlose Telefonnummern, über die man in jedem Bundesland Hilfe und Unterstützung in besonderen Situationen erhält.

Allseits bekannt sind die Notrufnummern von Polizei und Feuerwehr. Welche außerdem wichtig sein können, haben wir für Sie in der folgenden Liste aufgeführt.

112 – Notruf für den Rettungsdienst

Die Nummer 112 sollten Sie nicht nur bei Feuer wählen. Auch wenn ein Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall vorliegt, jemand bewusstlos ist oder schwere Verletzungen hat, sollte diese Nummer gewählt werden.

110 – Polizei

Sie haben einen Unfall, es wurde eingebrochen oder eine andere Straftat liegt vor? Dann wählen Sie die Telefonnummer 110. Die Polizei ist rund um die Uhr im Einsatz.

116 117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ist zuständig für Erkrankungen, die normalerweise ein Arzt behandelt, die aber nicht bis zum nächsten Tag warten können: Sie haben starke Bauchschmerzen, einen Hornissenstich oder unerwartet hohes Fieber, und es ist Wochenende oder mitten in der Nacht. Mit der 116 117 erfahren Sie, wo die nächste Bereitschaftsdienstpraxis in Ihrer Nähe ist. Oder Sie können ei-

nen Arzt rufen, der zu Ihnen kommt, wenn die Hausarztpraxis geschlossen ist.

0800 1110111 – Telefonseelsorge

Egal ob Probleme in der Familie, der Verlust des Arbeitsplatzes oder eine Krankheit – wer in persönlichen Notlagen ein vertrauliches Gespräch benötigt, für den ist die Telefonseelsorge da. Sie bietet rund um die Uhr Ratsuchenden die Möglichkeit zum anonymen Austausch. Alternativ wählen Sie die Rufnummer 0800 1110222.

116 116 – Sperrnotruf für Bankkarten

Sie haben Ihre Kreditkarte oder EC-Karte verloren oder sind ausgeraubt worden? Unter der Nummer 116 116 (weltweit bitte die jeweilige Ländervorwahl ergänzen, für Deutschland 0049) können Sie Ihre Karten und Online-Banking-Zugänge telefonisch zügig sperren lassen. Wichtig: Bei diesem Vorgang müssen Sie Ihre Konto- oder besser IBAN-Nummer nennen.

115 – Behördentelefon

Die Behördennummer 115 ist Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art. Hier erhalten Sie Auskunft, wo und wie Sie eine Geburtsurkunde, einen neuen Pass oder einen Parkausweis für Menschen mit Behinderung beantragen können oder wo sich das nächste Fundbüro befindet. Das Behördentelefon ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besetzt.

Neu im Bundesausschuss

Einen sonnigen Start erfuhr Thomas Flügge als neues Mitglied in der Sozialpolitischen Kommission des Bundesverbands. Zur konstituierenden Sitzung fuhr er zusammen mit Andrea Nacke, der Leiterin der Abteilung Sozialpolitik für Niedersachsen und Bremen, nach Berlin und wurde dort von VdK-Präsidentin Verena Bentele (Mitte) begrüßt. Die Kommission berät regelmäßig über aktuelle sozialpolitische Themen. Im Landesverband ist Thomas Flügge kommissarischer Vorsitzender des Kreisverbands Lüchow-Dannenberg.

AUSFLUGSTIPP

Ein Besuch in der Storchenpflegestation in Berne lohnt sich. Jedes Jahr nisten dort mehr als 100 Weißstorchpaare in den Bäumen. Die Besucher können sich auf Bänken bequem niederlassen und die Störche beobachten. Daneben sind verschiedenste Vögel wie Enten, Gänse und Tauben in der Storchenaufangstation heimisch. Ihre zahlreichen Nester sind über das gesamte Gelände verteilt. Vorträge für Gästegruppen und Führungen werden auf Anmeldung angeboten. Mehr Informationen auf

www.storchenstation.de

IMPRESSUM

Landesteil
Niedersachsen-Bremen
Sozialverband VdK
Niedersachsen-Bremen
Verantwortlich:
Christina Diekmann
Anschrift:
VdK Niedersachsen-Bremen
Landesredaktion VdK-ZEITUNG
Nikolausstraße 11
26135 Oldenburg
Telefon (04 41) 2 10 29-0
Fax (04 41) 2 10 29-10
E-Mail diekmann@vdk.de
Internet
niedersachsen-bremen.vdk.de

REISE-ANGEBOTE 2024

Mischung aus Kultur, Natur und Entspannung

Fünftägige Reise nach Ostfriesland im Sommer 2024 – mit Küstenrundfahrt und Ausflügen

Erleben Sie Ostfriesland mit Gleichgesinnten und lassen Sie sich von den einzigartigen Sehenswürdigkeiten dieser Region verzaubern. Die VdK Service GmbH des Landesverbands Niedersachsen-Bremen bietet Ihnen auch im Jahr 2024 wieder eine fünftägige Reise nach Ostfriesland an, vom 28. Juli bis 1. August 2024 und vom 9. bis 13. September 2024.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Ostfrieslands und erleben Sie eine unvergessliche Reise, die Sie zu einigen der beeindruckendsten Orte der Region führt. Die Reise beinhaltet Besuche der Meyer Werft, der Nordseeinsel Norderney, des Fischerdorfs Greetsiel, der Seehafenstadt Emden und des schiefsten Turms der Welt in Suurhusen.

Zur Meyer Werft nach Papenburg geht es am dritten Reisetag.



Foto: pixabay.com

- **Tag 1 – Eigene Anreise:** Anreise nach Südbrookmerland, wo Sie im Drei-Sterne-Hotel Herbers herzlich willkommen geheißen werden. Nach Ihrer Ankunft erwartet Sie ein leckeres Abendessen, um sich auf die kommenden Tage einzustimmen.
- **Tag 2 – Besuch der Nordseeinsel Norderney:** Erleben Sie die

Schönheit Norderneys. Mit der Fähre werden Sie von Norddeich aus hinübergebracht. Auf der Insel haben Sie Gelegenheit, mit dem Inselbus die malerischen Orte zu erkunden und an einer Inselrundfahrt teilzunehmen. Ihr Aufenthalt auf Norderney dauert etwa fünf Stunden und beinhaltet Reiseleitung und Fährticket.

- **Tag 3 – Küstenrundfahrt in die Seehafenstadt Emden und Suurhusen:** Genießen Sie eine spannende Küstenrundfahrt, bei der Sie die Seehafenstadt Emden besuchen und den schiefsten Turm der Welt in Suurhusen bestaunen können. Auf dem Weg machen wir einen Stopp im niedlichen Fischerdorf Greetsiel, wo Sie Zeit zum Verweilen haben. Eine erfahrene Reiseleitung wird Sie begleiten.
- **Tag 4 – Besuch der Nordseeinsel Langeoog:** Die nächste Station ist die Nordseeinsel Langeoog. Sie gelangen mit dem Schiff von Bengersiel aus auf die Insel und können von dort aus mit der Bimmelbahn in den Ort fahren. Kutschfahrten sind ebenfalls möglich. Wie immer begleitet Sie unsere Reiseleitung.

- **Tag 5 – Besichtigung der Meyer Werft und Heimreise:** Der Höhepunkt der Reise ist der Besuch der Meyer Werft, wo Sie spannende Einblicke in den Schiffbau erhalten. Anschließend treten wir die Heimreise an.

Inklusive Leistungen

Im Reisepreis sind alle genannten Leistungen enthalten, einschließlich Halbpension, Versicherungsschein und Kurtaxe. Optional können Sie auf Langeoog vor Ort Kutschfahrten buchen.

Der **Reisepreis** beträgt pro Person im Doppelzimmer 599 Euro, der Einzelzimmer-Zuschlag 100 Euro. **Reiseveranstalter** ist Perlen Ostfrieslands.

Infos und Anmeldung: siehe Kasten rechts unten.

Atemberaubende Landschaften

Im Herbst in den Schwarzwald und an den Bodensee vom 21. bis 25. Oktober 2024 – Mit Besuch der Insel Mainau

Entdecken Sie den Schwarzwald und den Bodensee auf unserer exklusiven fünftägigen Reise vom 21. bis 25. Oktober 2024. Genießen Sie täglich kulinarische Höhepunkte mit Frühstück und Abendessen im gemütlichen Ambiente des Hotel Rebstock.

Unser unvergessliches Programm für die fünf Tage im Breisgau und Bodenseegebiet umfasst auch einen Abstecher in die Schweiz.

Inklusive Leistungen

- **Tag 1:** Komfortable Abfahrt ab Oldenburg, Bremen und Hannover mit einem erfrischenden Mit-

tagssnack am Bus. Anschließend Check-in im Hotel Rebstock und gemeinsames Abendessen.

- **Tag 2:** Erkundung des Schwarzwalds mit einer atemberaubenden Berg- und Talfahrt auf den Feldberg sowie einer entspannenden Schifffahrt auf dem Titisee.
- **Tag 3:** Erleben Sie die majestätische Schönheit des Rheinfalls von Schaffhausen und besuchen Sie die bezaubernde Insel Mainau.
- **Tag 4:** Eine faszinierende Stadtführung durch Freiburg mit einem erfahrenen Gästeführer.
- **Tag 5:** Rückfahrt in Ihre Heimatorte.

Entdecken Sie mit uns die Schönheit und Vielfalt des Schwarzwaldes und des Bodensees. Buchen Sie jetzt Ihre Traumreise und erleben Sie unvergessliche Momente im Herbst 2024.

Anmeldefrist

Der **Reisepreis** pro Person im komfortablen Doppelzimmer beträgt 799 Euro bei einer Teilnehmerzahl ab 35 Personen. Einzelzimmer sind gegen einen Zuschlag von nur 80 Euro verfügbar.

Anmeldefrist: Sichern Sie sich Ihren Platz bis zum 21. Juni 2024.

Infos und Anmeldung: siehe Kasten rechts unten.



Der Pfau, bunt bepflanzt mit Blumen, ist zu jeder Jahreszeit auf der Mainau ein echter Hingucker.

Foto: pixabay.com

Idyllische Orte und kulinarische Highlights

Viertägige Reise nach Ostfriesland im Herbst 2024 – Ausflüge ins Miniaturwunderland Leer und nach Langeoog

Auch im Herbst bietet die VdK Service GmbH des Landesverbands Niedersachsen-Bremen weitere Reisemöglichkeiten nach Ostfriesland an. Die beiden viertägigen Reisen finden vom 6. bis 9. Oktober 2024 und vom 21. bis 24. Oktober 2024 statt.

Die Reise beginnt jeweils mit eigener Anreise. Im Hotel Herbers in Südbrookmerland werden die Gäste herzlich empfangen und zu ihrer Unterkunft geleitet. Beim gemeinsamen Abendessen lernen sie ihre Mitreisenden kennen und spüren die Vorfreude auf die kommenden Tage.

Am zweiten Tag steht die Erkundung des faszinierenden Miniaturwunderlands in Leer auf dem Programm. Dort wartet eine Welt voller Miniaturen und faszinierender Details auf seine Besucherinnen und Besucher. Anschließend erleben die Mitreisenden eine Schiff-

fahrt auf dem Zwischenahner Meer, gefolgt von einem erholsamen Aufenthalt im idyllischen Kurort Bad Zwischenahn. Die Busfahrt mit Edzards-Reisen ermöglicht eine angenehme Anreise und eine komfortable Rückkehr zum Hotel. Abends wird es für die Gäste ein

weiteres kulinarisches Highlight im Hotel geben.

Weiterer Höhepunkt der Reise ist der Besuch der malerischen Nordseeinsel Langeoog. Die Reisegruppe setzt mit dem Schiff von Bengersiel aus über und taucht ein in die faszinierende Atmosphäre der Insel. Mit

der charmanten Bimmelbahn wird der Ort erkundet. Wer möchte, hat die Gelegenheit, mit einer Kutschfahrt die Schönheit der Insel zu erleben. Auch an diesem dritten Tag begleitet ein erfahrener Reiseleiter die Reisenden und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Am Abend genießen alle ein weiteres köstliches Abendessen in angenehmer Gesellschaft.

Nach drei erlebnisreichen Tagen treten die Teilnehmenden am vierten Tag ihre Heimreise an, erfüllt

von wunderbaren Erinnerungen und neuen Eindrücken.

Im Reisepreis sind alle genannten Leistungen enthalten, einschließlich Halbpension, Versicherungsschein und Kurtaxe. Optional können auf Langeoog vor Ort Kutschfahrten gebucht werden.

Der **Reisepreis** beträgt pro Person im Doppelzimmer 419 Euro, mit Einzelzimmer-Zuschlag (100 Euro) 519 Euro.

Reiseveranstalter ist Perlen Ostfrieslands.



Malerische Momente auf dem Zwischenahner Meer.

Foto: pixabay.com

Infos und Anmeldung für alle Reiseangebote

VdK Service GmbH, Petra Dirks

☎ (04 41) 2 10 29-50 (montags bis freitags 9 bis 12 Uhr)

☎ (04 41) 2 10 29-84

@ dirks@vdk.de

🏠 VdK Service GmbH, Nikolausstraße 11, 26135 Oldenburg

Im wohlverdienten Ruhestand



Gabriele Nienaber ging zum 1. Januar 2024 in die wohlverdiente Rente. Sie war 1991 als Steno-/Phonotypistin in der Kreisgeschäftsstelle Cloppenburg eingestellt worden und bis zu ihrem Ausscheiden als Assistentin in Cloppenburg tätig. Landesverbandsgeschäftsführer Holger Grond (links) und Landesverbandsvorsitzender Friedrich Stubbe überreichten der verdienten Mitarbeiterin einen Blumenstrauß, verbunden mit einem großen Dankeschön.

VdK-Leistungen gefragter als je zuvor

Kreisverband Delmenhorst ehrte langjährige Vorstandsmitglieder

An der jährlich stattfindenden Kreisarbeitstagung in Delmenhorst nahmen 40 Mitglieder aus den Ortsvorständen teil. Vorsitzende Dorothea Stelljes-Szukalski betonte, dass die ständig wachsende Zahl der Mitglieder ein Beweis dafür sei, dass im sozialen Bereich viel Hilfe und Unterstützung benötigt werde. Die Leistungen des VdK seien daher aktuell gefragter als jemals zuvor.

Die 150 ehrenamtlichen Mitglieder im Kreisverband leisteten wichtige Arbeit zum Wohle der Mitglieder, so Kreisvorsitzende Stelljes-Szukalski weiter. Menschen, die an einem Ehrenamt im VdK interessiert sind, könnten sich jederzeit bei den Ortsverbandsvorständen melden.

14 Vorstandsmitglieder des Kreisverbands wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Sozialverband geehrt. Frauenvertreterin Ingrid Hanschen wurde für stolze 30 Jahre, die stellvertretende Frauenvertreterin Hildegard Tön-



Die Jubilare des Vorstandsteams des Kreisverbands Delmenhorst mit ihrer Vorsitzenden Dorothea Stelljes-Szukalski (links). Foto: Uwe Szukalski

jes-Koryciak für 25 Jahre, Kassenprüfer August Oevermann für 20 Jahre und der stellvertretende Kassenprüfer Peter Stephan für 15 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit ausgezeichnet. Außerdem wurden für zehn Jahre ehrenamtliche Mitarbeit Vorsitzende Dorothea Stelljes-Szukalski und Beisitzerin Käthe

Barz-Kehlenbeck geehrt. Gedankt wurde auch für die fünf Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit von Hans Krone, Horst Swaczina (beide stellvertretende Vorsitzende), Schriftführer Uwe Szukalski sowie den Beisitzerinnen und Beisitzern Elfriede Krone, Heike Schwarting, Susanne und Christian Preiß.

Zaubervoller Ehrentag



Gast auf der Mitgliederversammlung des Ortsverbands Steinfeld war der 13-jährige Zauberer Julian. Für seine tolle Darbietung erntete er viel Anerkennung und Applaus. Nach der Kaffeepause wurden zwei Mitglieder vom Vorsitzenden Klemens Bergmann (links) und Kreisgeschäftsführer Christoph Dopheide (rechts) mit Urkunden und Blumensträußen geehrt. Brigitte Fischer wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, Frank Nieberding für zehn Jahre Treue.

Erfolgreich ins Gespräch gebracht

VdK-Infostand auf Ehrenamtsmesse in Weyhe

Ehrenamtliche aus dem Ortsverband Kirchweyhe und Leeste präsentierten den VdK auf dem 13. Markt der Möglichkeiten in Weyhe. Die Ehrenamtsmesse hatte die örtliche Freiwilligen-Agentur nach einer vierjährigen Pause wieder organisiert. Die Ehrenamtlichen erklärten den Besuchern am Stand, was der Sozialverband VdK für die Gemeinschaft und jeden einzelnen leistet und welche Möglichkeiten es gibt, sich ehrenamtlich einzubringen.

Der Infostand war mit freundlicher Unterstützung einiger Mitglieder aus Syke im Weyher Rathaus aufgebaut worden. Viele interessierte Messebesucher ließen sich die Aktivitäten des VdK erläutern. Einige zeigten Interesse an einem Beitritt und wollten zunächst die Möglichkeit nutzen, als Gäste beim regelmäßigen Klönschnack-Kaffee des



Die engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler an ihrem Infostand im Weyher Rathaus. Foto: Wolfgang Beindorf

Ortsverbandes in den VdK hineinzuschluppeln. Insgesamt 24 regionale Vereine, Organisationen und Initiativen nahmen an der Veranstaltung teil. Die VdKler nutzten die Gelegenheit, sich mit den anderen

Standbetreibern auszutauschen. Ortsvorsitzende Ulrike Hannemann freute sich über die gelungene Veranstaltung, da die Ehrenamtlichen die Messe gut nutzten, um den VdK wieder ins Gespräch zu bringen.

Zehn Jahre im Ehrenamt



Die Schriftführerin Andrea Nacke wurde von Holger Beyer, dem Vorsitzenden des Kreisverbands Wesermarsch, für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Zuvor war Andrea Nacke jahrelang hauptamtliche Kreisgeschäftsführerin des Kreisverbandes gewesen. Andrea Nacke ist außerdem Vorsitzende des Sozialpolitischen Ausschusses im Landesverband und Leiterin der Abteilung Sozialpolitik.

IN MEMORIAM

Paul Mokry

Im Alter von 75 Jahren ist Paul Mokry am 14. April 2024 verstorben. Er war von 2005 bis 2024 in verschiedenen Positionen für den VdK ehrenamtlich tätig, unter anderem als Vorsitzender im Kreisverband Grafschaft Bentheim-Lingen und im Ortsverband Neuenhaus. Für die Anliegen seiner Mitglieder hatte er stets ein offenes Ohr und die sozialpolitischen Interessen des Verbands trug er mit großem Engagement nach außen. Seine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit – auch über den VdK hinaus – wurde im Jahr 2020 mit dem Bundesverdienstkreuz belohnt. Der Sozialverband VdK ist für seinen Einsatz sehr dankbar und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dank für langjährige Treue



Während der gut besuchten Mitgliederversammlung des Ortsverbands Buxtehude im Gildehaus konnten der stellvertretende Vorsitzende Hans-Jürgen Krause (rechts) und die Kreisgeschäftsführerin Stephanie Voges (links) Günter Gellfart und Melitta Maaß für 25-jährige Treue zum VdK ehren. Bei Kaffee und Kuchen wurde außerdem Birgit Elvers zur kommissarischen Schriftführerin benannt.

Steigende Mitgliederzahl

Ortsverband Hambühren-Ovelgönne im Aufwind

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Ortsverbands Hambühren-Ovelgönne präsentierte Vorsitzende Angela Pengel die stetig steigende Mitgliederzahl, mit der der Ortsverband der größte im Kreisverband Celle ist.

des Festkomitees und weiterer Mitglieder, die den Ortsverband tatkräftig unterstützen und ohne die manche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ehrung

Pengel dankte ihrem Vorstandsteam für die tolle Zusammenarbeit herzlich: „Alles läuft Hand in Hand und komplikationslos“, freute sich die Vorsitzende. Sie betonte auch den großen Einsatz

Im Anschluss ehrte Angela Pengel Dieter Mennerich für zehn Jahre Mitgliedschaft. Er erhielt in Anerkennung seiner langen Zugehörigkeit zum Verband eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent.



Auch die Mitgliederversammlung des Ortsverbands Hambühren-Ovelgönne war gut besucht.

Zahlreiche Ehrungen und Treffen

Neu beim VdK Bispingen: gemeinsame Veranstaltungen mit dem DRK

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des VdK Ortsverbands Bispingen versammelten sich 44 Mitglieder im frisch renovierten Kaminzimmer des Gasthauses „Zur grünen Eiche“ in Behringen.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Gabriele Schulz wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Im Anschluss erfolgte ein Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2023, darunter Skat- und Knobelabende, die Fünf-Seenfahrt, der Besuch eines Musicals in Soltau, eine Kutschfahrt, eine Boßeltour, die jährliche Weihnachtsfeier sowie der Besuch des Weihnachtsmarktes in Bremen. Auch für das laufende Jahr sind wieder verschiedene Veranstaltungen geplant: Skat- und Knobelabende, Tagesausflüge zur Meyer Werft Papenburg und nach Hameln, eine Boßeltour, Bowlingabende sowie die jährliche Weihnachtsfeier. Erstmals werden auch gemeinsame Veranstaltungen mit dem DRK ausgerichtet, darunter ein Osterkaffee und eine Kutschfahrt.

Betreuerin Angelika Mentzel berichtete von insgesamt 74 Geburtstagsbesuchen, Sabrina Westermann legte ihren Kassenbericht vor und



Langjährige Mitglieder wurden geehrt (von links): Ulrike Voge, Gabriele Schulz, Lindy Kohn, Margret Rademacher, Dieter Rademacher, Brigitte Blechschmidt, Lotte Nuber und Sonja Finke.

Kassenprüfer Peter Nuber bestätigte eine einwandfreie Kassenführung, was zur Entlastung des Vorstands durch die Mitglieder führte. Anschließend wurden Grußworte des Kreisvorsitzenden Hans Ulmer überbracht. Wienke Bredehöft-Stock gab einen Bericht über 934 Beratungen, 491 Anträge, 202 Widersprüche und 24 Klagen und informierte darüber, dass mehr als 800 000 Euro für die Mitglieder erstritten wurde.

Im Rahmen der Ehrungen wurden folgende Bispinger Mitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften ausgezeichnet: für zehn Jahre Günter Rücker, Silke Rücker, Holger Nimtz, Horst Irrgang, Lotte Nuber, Sonja Finke, Renate Runkowski-Hoyer, Erhard Dolk, Martin Trutnau, Christiane Stelter, Sarah Stelter und Uwe Stelter sowie für 25 Jahre im Sozialverband VdK Brigitte Blechschmidt.

Rochade in der Vorstandschaft

Neuwahlen und Ehrungen in Celle-Altstadt

Während der Mitgliederversammlung des Ortsverbands Celle-Altstadt konnte Vorsitzende Rosemarie Clasen zusammen mit ihrem Stellvertreter Gerhard Skradde und Kreisgeschäftsführerin Sophie Hornbostel einige Mitglieder ehren. Außerdem fanden Vorstandswahlen statt.

Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurden Brigitte und Günter Bosse, Christa Faermann, Lutz Kleineberg, Josef Mikolei und Uwe Wietjes sowie für 25 Jahre Mitgliedschaft Waltraut Leon ausgezeichnet.

net. Zudem hat sich das Vorstandsteam neu ausgerichtet: Der stellvertretende Vorsitzende Gerhard Skradde übernimmt auf eigenen Wunsch das Amt des kommissarischen Beisitzers, Beisitzer Matthias Krüger übernimmt kommissarisch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Für ihre langjährige Mitarbeit als Beisitzerin im Vorstand bedankte sich der Ortsverband mit einem kleinen Präsent bei Hannelore Juraschka. Zur neuen kommissarischen Beisitzerin wurde Rosemarie Zahn vom Vorstand benannt.



Das neue Team um Vorsitzende Rosemarie Clasen (rechts): Gerhard Skradde, Josef Mikolei, Lutz Kleineberg, Christa Faermann, Brigitte Bosse, Hannelore Juraschka, Günter Bosse, Waltraut Leon, Uwe Wietjes, Sophie Hornbostel (von links).
Foto: Matthias Krüger

Heinz-Hermann Ibelings bleibt weiterhin an der Spitze des Ortsverbands Elisabethfehn, wie bei der Mitgliederversammlung im Dorfgemeinschaftshaus beschlossen wurde. Die Mitglieder wählten ihn erneut zum Vorsitzenden.

Unterstützt wird Ibelings von einem neuen Vorstandsteam, bestehend aus Hildegard Sassen als zweiter Vorsitzender, Britta Ibelings als Schriftführerin und Rainer van Höfen als Beisitzer. Heinz-Hermann Ibelings übernimmt zusätzlich die Rolle des stellvertretenden Schriftführers, während Friedrich Willert als Kassenwart und Dieter Prahl als sein Stellvertreter fungieren. Frauenvertreterin ist Liane Grothoff, ihre Stellvertreterin Elisabeth Ibelings. Die Beisitzer des Vorstands sind Peter Ennens, Rene Kosio und erneut Rainer von Höfen. Der Ortsverband kann sich über eine Mitgliederzahl von 427 freuen.



Der neue Vorstand von Elisabethfehn mit den Geehrten (von links): Heinz-Hermann Ibelings, Elisabeth und Reinhold de Buhr, Elisabeth Ibelings, Peter Ennens, Friedrich Willert, Liane Grothoff, Hildegard Sassen, Rene Kosio, Britta Ibelings, Rainer von Höfen, Bernhardine Witten, Dieter Prahl und Heiner Witten.

Im vergangenen Jahr wurden eine Tagestour nach Mettingen-Ibbenbüren unternommen und eine Weihnachtsfeier organisiert. Als nächstes Event steht ein Ausflug am 13. Juli nach Harlesiel-Carolinensiel an.

Bei der Versammlung wurden auch Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Fokko Ley und

Conrad Tepe Auszeichnungen. Mitglieder, die seit zehn Jahren dem Verein angehören, wurden ebenfalls geehrt: Elisabeth und Reinhold de Buhr, Heiner und Bernhardine Witten, Johannes und Hiltrud Grönweg, Gerd und Ingrid Bruns, sowie Waltraut Höhl und Franz Oltmanns. Die Ehrungen wurden persönlich vom Vorsitzenden vorgenommen.

IN MEMORIAM

Lothar Grünwald

Der VdK trauert um Lothar Grünwald. Im Alter von 80 Jahren ist er am 6. April 2024 plötzlich verstorben. Von 1996 bis 2023 war er Vorsitzender des Kreisverbands Cuxhaven und von 1996 bis 2018 Vorsitzender des Ortsverbands Cuxhaven-Altenwalde. Der VdK ist für seinen Einsatz sehr dankbar und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



– Anzeige –



SERVICE WOHNEN Apartments für Senioren

Betreutes Wohnen in ruhiger Lage!
Genießen Sie Ihr eigenes Zuhause mit individueller Unterstützung. Sicherheit, Gemeinschaft und Komfort inklusive.

1,5 bis 3 Zi-Apartments, von 40 bis 75m²

Jetzt unverbindlich besichtigen!

Service Wohnen I & II - Triftweg 45 / 47
21706 Drochtersen - 0151 / 433 090 19
servicewohnen@wh-drochtersen.de

**Sie sind kontaktfreudig
und auf der Suche
nach einer Beschäftigung,
die Sie erfüllt? Dann übernehmen Sie
ein Ehrenamt im VdK. Jetzt informieren
unter der Rubrik „Ehrenamt“ auf**

www.nb.vdk.de